

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	8
1. Elementare Prozesse der Bedeutungserkennung	12
1.1. Die Arbeitsweise und Funktion des Ultrakurzzeitgedächtnisses	14
1.1.1. Parallele oder sequentielle Verarbeitung von Reizstrukturen	18
1.1.2. Die Merkmalerfassung	21
1.1.3. Kontrollierte oder automatische Verarbeitung im UKZG	24
1.1.4. Zur Zeitcharakteristik der Bedeutungserkennung	28
1.2. Die Kodierung von akustischen Reizstrukturen	31
1.3. Die Kodierung von Bildern	34
1.4. Die Kodierung von Worten	40
1.5. Die Kodierung von Bewegungen	43
2. Die Repräsentation von Informationen im Gedächtnis	48
2.1. Zur Existenz einer semantischen Repräsentation	48
2.2. Die Repräsentation von Begriffen im menschlichen Gedächtnis	52
2.2.1. Die Mengenrepräsentation von Begriffen	55
2.2.2. Die Prototyprepräsentation von Begriffen	60
2.2.3. Die Merkmalsrepräsentation von Begriffen	68
2.2.4. Begriffliche Repräsentationsformen im Vergleich	82
2.3. Die Repräsentation semantischer Relationen	84
2.3.1. Die prozessuale Repräsentation von semantischen Relationen	88
2.3.2. Die faktische Speicherung von semantischen Relationen	94
2.3.3. Was wird wie repräsentiert?	107
3. Die anschauliche Repräsentation von Informationen im Gedächtnis	111
3.1. Zum Einfluß der Anschaulichkeit auf Behaltensleistungen über sprachlichem Material	113
3.2. Die Repräsentation räumlicher Beziehungen im Gedächtnis – ihr Einfluß auf Entscheidungsprozesse	117
3.3. Die aufgaben- und personenabhängige Nutzung anschaulicher Repräsentationen	126
3.4. Transformationen und Operationen in der anschaulichen Vorstellung	136
3.5. Faktische oder prozessuale Speicherung anschaulicher Vorstellungen	142

3.6.	Anschauliche oder semantische Repräsentation? Eine Zusammenfassung	146
4.	Die semantische Kodierung	150
4.1.	Die begriffliche Kodierung	151
4.1.1.	Die begriffliche Kodierung von Objekten	151
4.1.2.	Die Erkennung von Wortbedeutungen	159
4.1.3.	Die Beeinflußbarkeit von begrifflichen Kodierungsprozessen	162
4.2.	Das Phänomen der Kodierungsvariabilität	168
4.2.1.	Kontextabhängige Kodierung	168
4.2.2.	Handlungsabhängige Kodierung	177
5.	Organisation und Gedächtnis	183
5.1.	Grundprinzipien der Organisation von Informationen	183
5.2.	Die semantische Organisation räumlicher Reizstrukturen	187
5.3.	Die semantische Organisation von Wortlisten	195
5.4.	Die semantische Organisation von Geschichten	203
5.5.	Die Funktion des Kurzzeitgedächtnisses im Prozeß der semantischen Organisation	211
6.	Die Erzeugung neuer Informationen im Gedächtnis	217
6.1.	Die Integration von Informationen als Quelle von natürlichen Inferenzen	218
6.2.	Die Ergänzung von Informationen als Quelle von natürlichen Inferenzen	225
6.3.	Kognitive Transformationen als Quelle natürlicher Inferenzen	229
6.4.	Schlußbetrachtung	234
	Literaturverzeichnis	236